

## Schachsportler des Jahres 2019, CM Markus Müller

In der Corona-Pandemie ging einiges schief und verloren. Unter anderem auch die Ehrung zweier Schachsportler des Jahres, was ich zumindest zum Teil heute aufholen kann.

Über Markus Müller muss ich eigentlich nicht viel sagen: Wer von ihm, seinen Erfolgen und seiner brennenden Passion für unseren Schachsport noch nie etwas gehört hat, der liest nicht die Rheinpfalz, der kennt das Schach-Online-Forum „Schachfeld“ nicht, der hört nicht den Schach-Podcast „Schachgeflüster“ von Michael Busse, der kennt sich nicht mit Problemstudien aus. Und wahrscheinlich war eine solche Person auch noch nie auf einem Pfälzischen Schachkongress.

Durch sein vielfältiges Auftreten in der Schachwelt macht der den Pfälzischen Schachsport und damit den Pfälzischen Schachbund über die regionalen Grenzen hinaus bekannt: Auf [schachfeld.de](http://schachfeld.de) wird über Partien unseres Kongresses diskutiert, bei „Schachgeflüster“ kann der Zuhörer verfolgen, welches Engagement unsere Verbandsvereine betreiben und so weiter.

Über 30 Jahre spielt Markus Müller sehr aktiv Schach. Von seinem aktuellen DWZ-Index 239 ausgehend sind das hochgerechnet um die 1500 Partien.

Seine beiden größten Erfolge sind sicherlich die beiden folgenden:

2011 erfüllte Markus Müller die Voraussetzungen für den Titel „FIDE Candidate Master“, den er als einer der ersten in der Pfalz trug.

2018 arbeitete sich Markus Müller im Dähnepokal „von ganz unten nach ganz oben“. Die „Ochsentour“ begann mit dem Pokal-Erfolg auf Bezirksebene, woraufhin er sich auch auf Pfalzebene durchsetzte. Nach seinem Erfolg auf RLP-Ebene war er für das nationale Pokal-Turnier qualifiziert und schaffte es dort bis ins Halbfinale. Dabei schlug er Größen wie FM Dirk Paulsen, der den Dähnepokal 2014 selbst hatte gewinnen können. Im Halbfinale schied er nach einem Remis gegen IM Cliff Wichmann wegen zweier Blitzniederlagen aus.

Trotzdem ein Riesenerfolg für einen „Pälzer Bu“!

Ich verleihe Markus Müller für sein überregionales Bekanntmachen des PSB, aber vor allem für seinen Erfolg beim nationalen Dähnepokal-Turnier 2018 die Ehrenplakette des PSB als „Schachsportler des Jahres 2019 des Pfälzischen Schachbundes e.V.“.